DIE WELT

STADIONHEFT DER STUTTGART REBELS

29. Nov 2019 Stuttgart Rebels / SC Bietigheim-Bissingen

STUTTGART REBELS EISHOCKEY

VS

Steelers SC Bietigheim-Bissingen AMATEURE

BIST DU BEREIT?

Eishockey ist Teamplay. Holzbau auch.
Im Team baust du Wohnhäuser, Brücken,
sogar Sporthallen. Bewirb dich jetzt.
Als Azubi in deinem Team!

Z-WIE-ZIMMERER.DE

Inhalt:

Vorwort 1. Vorstand	4
Rebels ertrotzen Punkt in Zweibrücken	6+7
Unser heutiger Gegner	8+9
Ergebnisse RLSW	11
Spieltermine Rebels	11
RIP Wilbert Duzenko	12
Mannschaftsfoto	13
Unsere Goalies	14
Unsere Verteidiger	15
Unsere Stürmer	16-17
Trainer, Teammanager, Betreuer	18
Scorerliste Rebels	19
Von der Laufschule bis zum Profi	20+21
Tabelle Regionalliga Süd-West	22
Die nächsten Rebels-Spiele	22

Impressum

Herausgeber:

Stuttgarter Eishockeyclub e.V.

Kesslerweg 8, 70597 Stuttgart

Redaktion: Olav Schnier (V.i.S.d.P)

Druck:

SCHNIER Elektrostatik GmbH

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung liegt bei der Redaktion. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Karatbars

www.karatbars.com

Liebe Eishockeyfreunde und Fans der Stuttgart Rebels,

Nach drei unnötigen Niederlagen in Folge, treten wir in der Tabelle weiter auf der Stelle - es könnte wahrlich besser laufen für unsere Rebels. Zum Glück spielen uns die Ergebnisse der anderen Teams immer wieder in Karten, so dass die Play-Off Plätze weiterhin in Reichweite sind. Damit das auch so bleibt, muss heute endlich der zweite Heimsieg her - im Derby gegen unseren Tabellennachbarn - der Reserve aus Bietigheim.

Während wir bei der ersten Mannschaft also geduldig auf den Aufschwung warten, gibt es weiter Positives aus dem Nachwuchs vermelden. Mit unserer eigenen Sportleistungsförderung nach dem bewährten Skills4Hockey-Konzept werden wir ab sofort - zusätzlich zum Mannschaftstraining der Jugendkader - unsere Talente optimal in ihrer Entwicklung unterstützen. Unter der fachkundigen Leitung von Christopher Mauch werden die "Rebels von morgen" insbesondere in deren technischen Fertigkeiten, Spielverständnis und Spielintelligenz gefördert. Das ist ein wichtiger Baustein für eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft des Stuttgarter Eishockey.

Bis dahin müssen es aber die Rebels von heute richten. Ich wünsche uns allen ein spannendes Spiel mit positivem Ausgang für uns.

Go Rebels go!

Mit sportlichen Grüßen

Euer Christian Ballarin

(1. Vorstand)

Feuer & Flamme für Qualität, Begeisterung für kühlen Sport.

BRAUN
Messtechnik GmbH

Qualität die zählt

Max-Eyth-Str. 5 · 73249 Wernau I Tel. 071 53 970 11-0 I www.braunmesstechnik.de

Rebels ertrotzen Punkt in Zweibrücken

Beim Auswärtsspiel am vergangenen Sonntag in Zweibrücken ertrotzten die Stuttgart Rebels bei den dort ansässigen Hornets einen verdienten Zähler. In einem wahren Eishockeykrimi musste man sich dem Favoriten jedoch letztendlich mit 5:6 (1:2; 3:1; 2:1; 0:1) nach Penaltyschiessen geschlagen geben.

Aufgrund von Verletzungen, Krankheiten und der Sperre von Adrian Sanwald standen Trainer Heiko Vogler nur 14 Feldspieler zur Verfügung. Nicht die allerbesten Voraussetzungen also, um eine Reise nach Rheinland-Pfalz anzutreten. Den ersten Spielabschnitt starteten die Gastgeber erwartungsgemäß mit viel Druck aufs Stuttgarter Gehäuse. Die Rebels gaben sich jedoch zunächst keine Blöße. In der fünften Spielminute war es dann allerdings doch passiert, Fabian Fellhauer nutze die erste Strafe gegen die Rebels zur Führung. In der 14. Minute dann die nächste Dezimierung des Stuttgarter Kaders. Nachdem ein Gegenspieler an der Bande zu Boden ging und das Spiel zunächst weiterlief, ohne dass der Hauptschiedsrichter eine Strafe gegen Stuttgart angezeigt hatte, meldete in der folgenden Unterbrechung einer der Linienrichter dem Hauptschiedsrichter, einen Stockstich Tim Beckers gesehen zu haben. Dieser wurde sodann mit einer Matchstrafe des Feldes verwiesen. Die sich daraus ergebende Überzahl nutze Vladimir Zvonik zum zweiten Hornissenstich (15.). Einem weiteren Zweibrücker Treffer wurde wegen Abseits die Anerkennung verwehrt, was wohl bereits eine gewisse Vorentscheidung bedeutet hätte. Praktisch mit der Pausensirene gelang Julian Reiss dann der wichtige Anschlusstreffer - die Rebellen schöpften neuen Mut.

Mit dem neugewonnenen Selbstbewusstsein ging man auf Stuttgarter Seite im zweiten Durchgang zu Werke. Die dadurch gewonnenen vermehrten Spielanteile führten in der 26. Spielminute zum Ausgleich durch Nick Govig, der mit seiner Schnelligkeit den Gastgebern immer wieder Probleme bereitete. Die Rebels waren nun wieder im Spiel und die Hornissen sichtlich beeindruckt ob der forschen Spielweise der Rebellen. Und spätestens nach Reiss' Führungstreffer (28.) wurde es auch auf den mit knapp 800 Zuschauern besetzten Rängen leiser. Auch auf den Zweibrücker Ausgleichstreffer durch Calvin Engel (39.) wusste man eine schnelle Antwort, Nick Govigs zweiter Treffer ließ die Rebellen mit einer Führung in die zweite Pause gehen.

Mit fortschreitender Spielzeit im letzten Drittel merkte man den Rebels die Anstrengungen durch die kräfteraubende Spielweise zunehmend an. Mit dem Mute der Verzweiflung wurde sich den Angriffen der Gastgeber entgegengestellt. Binnen zwei Minuten ab der 48. Spielminute überschlugen sich dann die Ereignisse. Den erneuten Ausgleich durch Stephen Brüstle (48.) konterte Miro Hudak postwendend (49.), doch die Freude hielt nur kurz.

Maximilian Dörr konnte erneut ausgleichen (50.). Die beiden darauffolgenden Strafzeiten überstand man schadlos, um zum Ende des Spiels selbst noch einmal eine Überzahlmöglichkeit zu erhalten. Die Hornissen stellten daraufhin ihre eigenen Bemühungen ein, doch noch den Siegtreffer zu erzielen und so musste die Penaltylotterie schlussendlich die Entscheidung bringen, welche Mannschaft sich den Zusatzpunkt sichern sollte. Mit einem Trickschuss sorgte Marc Lingenfelser beim zehnten Penalty dann für die Entscheidung.

Mit diesem Teilerfolg der weiter personell dezimierten Rebellen hat die Mannschaft ein deutliches Zeichen gesetzt, dass die enttäuschende Heimniederlage vor Wochenfrist gegen die Eisbären Eppelheim ein Ausrutscher war und man mit dem entsprechenden Einsatz gegen jeden Gegner der Liga bestehen kann. Dass sich diese Erkenntnis auch in zählbarem in Form von Punkten niederschlägt, ist das Ziel für das Heimspiel am kommenden Freitag, dem ewig jungen schwäbischen Derby gegen den SC Bietigheim-Bissingen.

W&W württembergische
Der Fels in der Brandung.

Generalagentur Gunter Moder
gunter.moder@wuerttembergische.de

Schellbergstraße 7
70188 Stuttgart
Telefon 0711 4895115

Unser heutiger Gegner:
SC Bietigheim-Bissingen

Mit dem Meister der Regionalliga Südwest der beiden vergangenen Spielzeiten, dem SC Bietigheim-Bissingen, treffen die Rebels heute auf einen Gegner, der auch vor dem Start in die aktuelle Saison, zum Favoritenkreis gezählt werden musste. Obwohl Trainer Jakob Vostarek auf Leistungsträger der letzten Jahre wie Marcel Neumann, Marco Windisch, Fabjon Kuqi oder Dominique Hensel nur noch sehr eingeschränkt oder gar nicht mehr zurückgreifen kann, steckt im Team immer noch genügend Substanz um in der Liga ein gewichtiges Wörtchen mitzureden.

Nach schwachem Saisonstart (u.a. mit der 3:5-Heimniederlage gegen die Rebels) scheint sich das Team aus dem Ellental nunmehr langsam zu stabilisieren. Mit drei Heimsiegen in Folge konnte der Lokalrivale inzwischen an den Rebellen vorbeiziehen.

Mit dem letztjährigen Topscorer Mathias Vostarek, Willi Gross, Dustin Ketzler, sowie den zur aktuellen Saison nach Bietigheim zurückgewechselten Eric Strieska, Marcel Santi und Arthur Gross steht im Kader der Gäste mehr als ein kompletter Block mit Stuttgarter Vergangenheit, was durchaus für eine gewisse Brisanz in dieser Partie sorgen kann.

Da auch die Stuttgart Rebels im bisherigen Saisonverlauf ihren Erwartungen noch etwas hinterherhinken geht es für beide Teams heute Abend darum, mit einem Sieg dafür zu sorgen dass der Abstand zu den Eisbären Heilbronn weiter verkürzt werden kann.

Scorerliste Steelers Amateure

Spieler	#	Pos	Spiele	Tore	Ass	Pkt.	Min
TRAUB Lukas	20	Sturm	8	11	6	17	0
HELD Justin	98	Sturm	8	3	9	12	2
VOSTAREK Mathias	68	Sturm	8	4	3	7	16
HEINTZ Timo	10	Sturm	5	3	3	6	37
WEIGANDT Mike	11	Sturm	7	2	3	5	2
HILSE Andreas	33	Vert.	8	1	4	5	24
GROSS Willi	25	Sturm	7	1	3	4	8
GÖTTFERT Marcel	7	Sturm	6	1	2	3	57
HEINTZ Lars	13	Vert.	7	0	3	3	10
FEIST Robin	84	Vert.	8	0	3	3	4
HEFFNER Tim	21	Sturm	4	1	1	2	12
WEISLER Thorsten	23	Vert.	5	1	1	2	6
RODRIGUEZ Nicholas	55	Vert.	5	1	0	1	10
KETZLER Dustin	32	Vert.	4	0	1	1	6
KOLAR Adrian	4	Vert.	3	0	1	1	0
QUAST Timo	9	Sturm	7	0	1	1	6
GROSS Arthur	14	Vert.	3	0	1	1	0
SANTI Marcel	22	Sturm	5	0	0	0	0
STRIESKA Eric	49	Sturm	4	0	0	0	4
KAISER Yuma-Samuel	18	Sturm	6	0	0	0	10
FREEBURG Eric	27	Sturm	6	0	0	0	2
KAISER Shoma-Jakob	16	Vert.	1	0	0	0	0
NEUMANN Marcel	39	Sturm	1	0	0	0	0
KÄSTNER Max	15	Sturm	1	0	0	0	0
GISTR Frantisek	3	Tor	2				
LAVEUVE Viktor	51	Tor	8				
AMON Tobias	29	Tor	5				
SCHWARZER Marco	34	Tor	1				

Der Rebels-Fantreff

Seit beginn dieser Saison gibt es den Rebels Fantreff nach dem Abpfiff, doch was steckt dahinter?

Zum Einen wollen wir den engen Kontakt zu euch Rebels-Fans, aber auch Fans der Gastmannschaft., denn eigentlich geht es uns allen doch um die geilste Sportart der Welt! Zum Anderen wollen wir euch, den Rebels und dem Gast-Team die Möglichkeit geben, gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen.

Solange das Spiel läuft, sind wir selbstverständlich Rivalen auf- und neben dem Eis, mit jeder Menge Emotionen. Dennoch möchten wir die Fair Play Fahne wieder hoch halten. Es sollte unser gemeinsames Ziel sein, Eishockey voran zu bringen und attraktiv zu machen. Feuert euer Team an und werft eure Emotionen in so eine Begegnung, aber bitte immer fair. Lasst uns dann nach dem Spiel die Rivalität ablegen und gemeinsam mit einem kühlen Meckatzer anstoßen.

STUTTGART REBELS EISHOCKEY

Gemeinsam für Eishockey

Konrad Mücke
Rechtsanwalt

**Ihr Inkasso-Anwalt
für Handel und Gewerbe**

www.ra-muecke.de

Bisherige Begegnungen der RLSW

Datum	Heim	Ergebnis			Gast
18.10.	Stuttgarter EC	3	5		**ESC Hügelsheim 09**
19.10.	**EV Ravensburg**	6	3		SC Bietigheim-Bissingen
20.10.	**Eisbären Heilbronn**	7	2		EKU Mannheim
20.10.	EC Eppelheim	2	8		**EHC Zweibrücken**
25.10.	**Eisbären Heilbronn**	1	0	SO	Stuttgarter EC
26.10.	**SC Bietigheim-Bissingen**	6	5		EC Eppelheim
26.10.	EKU Mannheim	3	8		**EHC Zweibrücken**
26.10.	**ESC Hügelsheim 09**	6	3		EV Ravensburg
02.11.	**EV Ravensburg**	6	1		Eisbären Heilbronn
03.11.	EKU Mannheim	3	8		**Stuttgarter EC**
03.11.	EHC Zweibrücken	versch. durch Bietigheim			SC Bietigheim-Bissingen
03.11.	**EC Eppelheim**	4	7		ESC Hügelsheim 09
8.11	Stuttgarter EC	3	5		**EV Ravensburg**
8.11	**Eisbären Heilbronn**	6	3		EC Eppelheim
9.11	**EV Ravensburg**	4	2		Eisbären Heilbronn
10.11	**SC Bietigheim-Bissingen**	5	2		EKU Mannheim
10.11	EHC Zweibrücken	3	5		**ESC Hügelsheim 09**
15.11	Eisbären Heilbronn	4	7		**EHC Zweibrücken**
15.11	Stuttgarter EC	2	7		**EC Eppelheim**
16.11	**EV Ravensburg**	5	0		EKU Mannheim
16.11	**ESC Hügelsheim 09**	4	3		SC Bietigheim-Bissingen
22.11	**SC Bietigheim-Bissingen**	4	0		Eisbären Heilbronn
23.11	**EKU Mannheim**	6	4		ESC Hügelsheim 09
24.11	**EHC Zweibrücken**	6	5	SO	Stuttgarter EC

RIP Wilbert Duszenko

Am vergangenen Mittwoch verstarb mit Wilbert Duszenko ein ehemaliger Coach aus vergangenen Stuttgarter Eishockeyzeiten.

Von 1995 bis 1997 beim EC Stuttgart in der damaligen 2.Liga Süd (3.Liga) und nochmals von 2003 bis 2006 beim Nachfolgeclub Stuttgart Wizards in der Oberliga tätig,

ist er zahlreichen langjährigen Stuttgarter Eishockeyanhängern noch in bester Erinnerung.

Legendär ebenso die "Dusze-Dusze-Duszenko"-Gesänge der Stuttgarter Fans nach besonders starken Heimspielen ihrer Mannschaft wie auch in Spielerkreisen seine emotionalen Ansprachen.

Der ehemalige Verteidiger verbrachte seine Spielerkarriere von 1969 bis 1980 ausschliesslich jeweils zur Hälfte beim Mannheimer ERC und dem EHC Freiburg und spielte in dieser Zeit in allen Spielklassen von der Bundesliga über die 2.Liga bis zu Oberliga.

Vor seinem Engagement in Stuttgart war er in Freiburg, Mannheim, Heilbronn und Hannover als Trainer tätig. Neben seiner Trainertätigkeit baute er im Laufe der Jahre seine eigene Immobilienfirma in Schwetzingen auf.

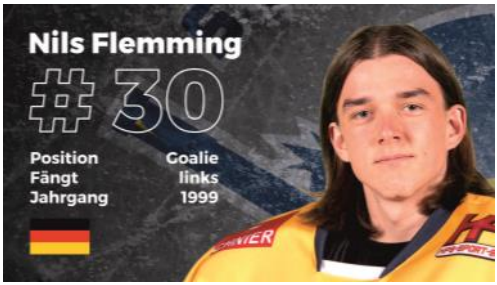
Der Stuttgarter EC wünscht Familie und Freunden von Wilbert Duszenko viel Kraft und Ruhe in der Zeit der Trauer!

1. MANNSCHAFT
STUTTGARTER EC - STUTTGART REBELS
REGIONALLIGA SÜDWEST, SAISON 2019/20
www.rebels-stuttgart.com

REBELLISCH ANDERS.

STUTTGART
REBELS

Unsere Goalies



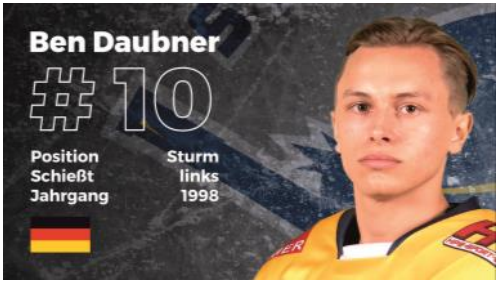
Heide Sorn-Daubner
Kommunikationsdesign

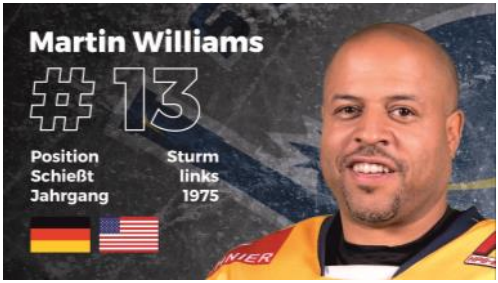
Breitscheidstr. 78
70176 Stuttgart

Tel: 0711.4704115
www.sorn-daubner.de

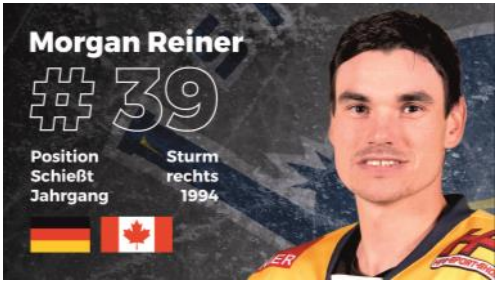
Unsere Verteidiger

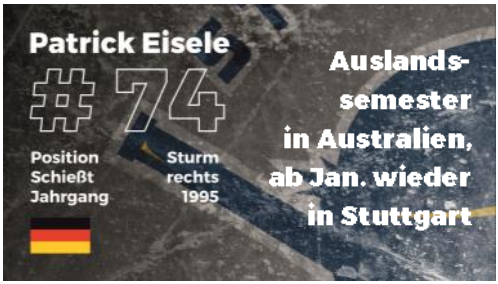
Unsere Stürmer

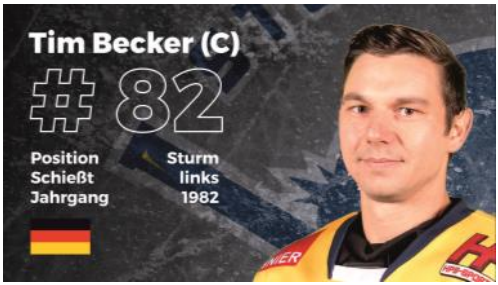


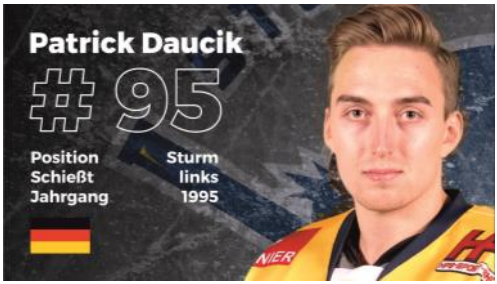


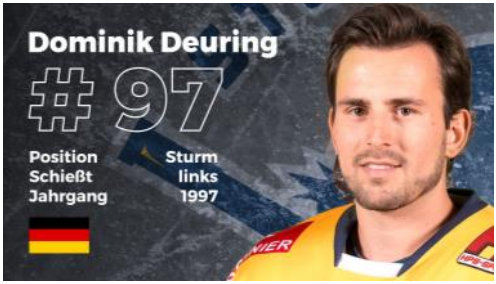
Unsere Stürmer











Unser Coach

Teammanager und Betreuer

L. Casalinuovo

Garten- und Landschaftsbau,
Straßenbau & Pflastermeister

Leonardo Casalinuovo
Trochtelfingerstraße 90 C
70567 Stuttgart

Telefon 0711 - 51 86 51 23
Telefax 0711 - 51 86 51 24
Mobil 0179 - 4 60 36 73

info@casalinuovo.de
www.casalinuovo.de

Scorerliste der Rebels

Spieler	#	Pos	Spiele	Tore	Ass	Pkt.	Min
GOVIG Nickolas	93	Sturm	8	10	4	14	31
ABERT Silas	37	Sturm	9	2	6	8	16
REINER Morgan	39	Sturm	8	4	3	7	2
REISS Julian	23	Vert.	9	2	5	7	6
DEURING Dominik	97	Sturm	9	2	4	6	22
MAUCH Christopher	71	Sturm	8	0	6	6	6
WILLER Lukas	76	Vert.	9	2	3	5	0
HUDAK Miroslav	7	Sturm	7	3	1	4	18
BECKER Tim	82	Sturm	8	2	2	4	13
LAULE Fabio	21	Sturm	6	2	1	3	2
SANWALD Adrian	77	Vert.	7	0	3	3	29
MATIC Denis	32	Sturm	8	1	1	2	6
DAUCIK Patrick	95	Sturm	4	0	2	2	6
MEINDL Sebastian	25	Vert.	5	1	0	1	8
DAUBNER Ben	10	Sturm	7	1	0	1	0
BORCHERT Lukas	48	Vert.	9	0	1	1	4
WILLIAMS Martin	13	Sturm	1	0	0	0	2
STREHLE Maximilian	18	Sturm	6	0	0	0	0
GROß Janis	12	Vert.	8	0	0	0	6
WIED Marc-Stephen	16	Vert.	7	0	0	0	4
RICHTER Wolfgang	68	Vert.	9	0	0	0	0
HOTZ Alexander	19	Sturm	5	0	0	0	2
EISELE Patrick	74	Sturm	0	0	0	0	0
ERSEL Jannis	29	Tor	9	0	0	0	0
RÄHT Andreas	90	Tor	5	0	0	0	0
FLEMMING Nils	30	Tor	4	0	0	0	0

Von der Laufschule bis zum Profi – Eishockey für alle Altersklassen

Eishockey ist ein schneller und harter Mannschaftssport, der von den Spielern viel Geschick, Technik und Kondition abverlangt. Ein guter Eishockeyspieler benötigt daher eine fundierte Ausbildung. Dabei wird schnell klar, dass die Regeln, nach denen zum Beispiel die Stuttgart Rebels spielen, nicht für die jüngeren Jahrgänge gelten können. Doch wie genau wird aus einem Young Rebel ein „großer" Rebel?

Der Start in eine Eishockey-Karriere beginnt idealerweise schon sehr früh im Alter von circa vier Jahren. Dieses Alter ist ideal, um mit Schlittschuhlaufen zu beginnen und die Lauftechnik zu erlernen. Die jungen Einsteiger sind bei uns in der Laufschule zu Hause, wo die Kinder unter qualifizierter Anleitung die Grundzüge des Schlittschuhlaufens und des Eishockeys kennen lernen. Sie verbessern dabei ihren Gleichgewichtssinn, ihre Körperbeherrschung und ihre Koordination. In diesem Alter stehen spielerische Elemente und der Spaß im Vordergrund – es findet weder ein richtiges Eishockey-Spiel noch Turniere oder Wettkämpfe statt.

In der weiteren Entwicklung werden die Kinder in Jahrgangsgruppen eingeteilt, die meist zwei Jahrgänge umfassen. Die erste Jahrgangsgruppe sind die Bambinis (U7), bei denen der Stuttgarter Eishockey-Club wie fast alle anderen Vereine in Baden-Württemberg keine Mannschaft stellt. Für die U7 würden die gleichen Regeln wie für die U9 gelten.

Die erste Mannschaft in der Jugend des SEC sind die Kleinstschüler (U9). Diese umfassen alle Spieler, die im Jahr, in dem die Saison beginnt, das 7. oder 8. Lebensjahr vollenden – 2019/20 sind dies die Jahrgänge 2011 und 2012. Die Kleinstschüler bespielen das Spielfeld quer (ca. 30 x 20 Meter) und mit verkleinerten Toren. Checks sind in dieser Altersklasse selbstverständlich verboten. Die Spielzeit beträgt zwei mal 15 Minuten, wobei jede Minute blockweise gewechselt wird. Von den Spielen werden keine Protokolle und Ergebnisse veröffentlicht.

Die nächste Altersklasse sind die Kleinschüler (U11). Hier bleibt es beim Querspiel, die Spieldauer verlängert sich aber auf die reguläre Spielzeit von drei Mal 12 Minuten. Grundsätzlich besteht hier die Möglichkeit, auch Längsfeldspiele nach den Regeln der U13 durchzuführen.

Bei den Knaben (U13) wird erstmals das große Spielfeld (30 x 60 Meter) bespielt. Es besteht die Möglichkeit, mit fliegendem Wechsel zu spielen – dies wird nach der Gruppenzugehörigkeit festgelegt und der SEC hat eine Mannschaft, die mit fliegendem und eine, die mit blockweisem Wechsel spielt – so kann auf den unterschiedlichen Entwicklungsstand der Spieler Rücksicht genommen werden. Ein bewusster körperlicher Angriff bleibt verboten, allerdings sind unabsichtliche Kollisionen und ein Abdrängen

gestattet. Ergebnisse der U13 werden veröffentlicht.

Die Schüler (U15) spielen als erste Altersgruppe nach den normalen Eishockey-Regeln. Dies gilt auch für die Jugend (U17), bei denen erstmals ein Meister ausgespielt wird. Die letzte Gruppe bilden die Junioren (U20), die – im Gegensatz zu den anderen Altersklassen – drei Jahrgänge umfasst und von einem zunehmenden Wechsel in die Seniorenmannschaften geprägt sind. Für volljährige männliche Feldspieler entfällt in diesen Altersklassen die Vorschrift, dass sie einen Kopf-, Hals- und Vollgesichtsschutz tragen müssen.

Den Abschluss der Laufbahn bildet dann die nach oben offene Jahrgangsgruppe der Senioren, in denen neben den Rebels auch unsere zweite Mannschaft in der Landesliga antritt (Rebels 1b). Diese Gruppe umfasst alle Spieler ab der U20 und des älteren Jahrgangs der U17, diese können auch in den Seniorenmannschaften spielen, so dass ein Einstieg in eine Seniorenmannschaft theoretisch ab fünfzehneinhalb möglich ist.

Die Regularien erlauben es unter bestimmten Voraussetzungen, dass ein Spieler auch in der nächsthöheren Altersklasse spielen darf („nach oben spielen"). In der U20 ist ein eingeschränkter Einsatz von älteren Spielern („Over-Age-Spielern") möglich. Mädchen und Frauen dürfen übrigens in allen Altersklassen mit ihren männlichen Kollegen mitspielen. Sie dürfen zusätzlich mit der jüngeren Altersklasse „nach unten" spielen – nur beim ältesten Junioren-Jahrgang sowie bei den U9 und U11 findet diese Regelung keine Anwendung.

Ein früher Einstieg in den Kufensport schafft meist auch ideale Voraussetzungen, gut mit den Entwicklungen der Alterskameraden mithalten zu können. Allerdings gibt es auch einige Profispieler, die gezeigt haben, dass auch ein späterer Einstieg zum Beispiel mit zwölf möglich ist. Egal wann man einsteigt und wie man sich im weiteren Verlauf entwickelt – eins ist allen Spielern gemein: sie lernen eine spannende Sportart kennen, verbessern ihre Koordination und Kondition nachhaltig und entwickeln sich gemeinsam mit ihren Mannschaftskameraden. Gemeinsam haben sie viel Spaß, erfahren Werte wie Respekt und Toleranz kennen und lernen es, Verantwortung zu übernehmen.

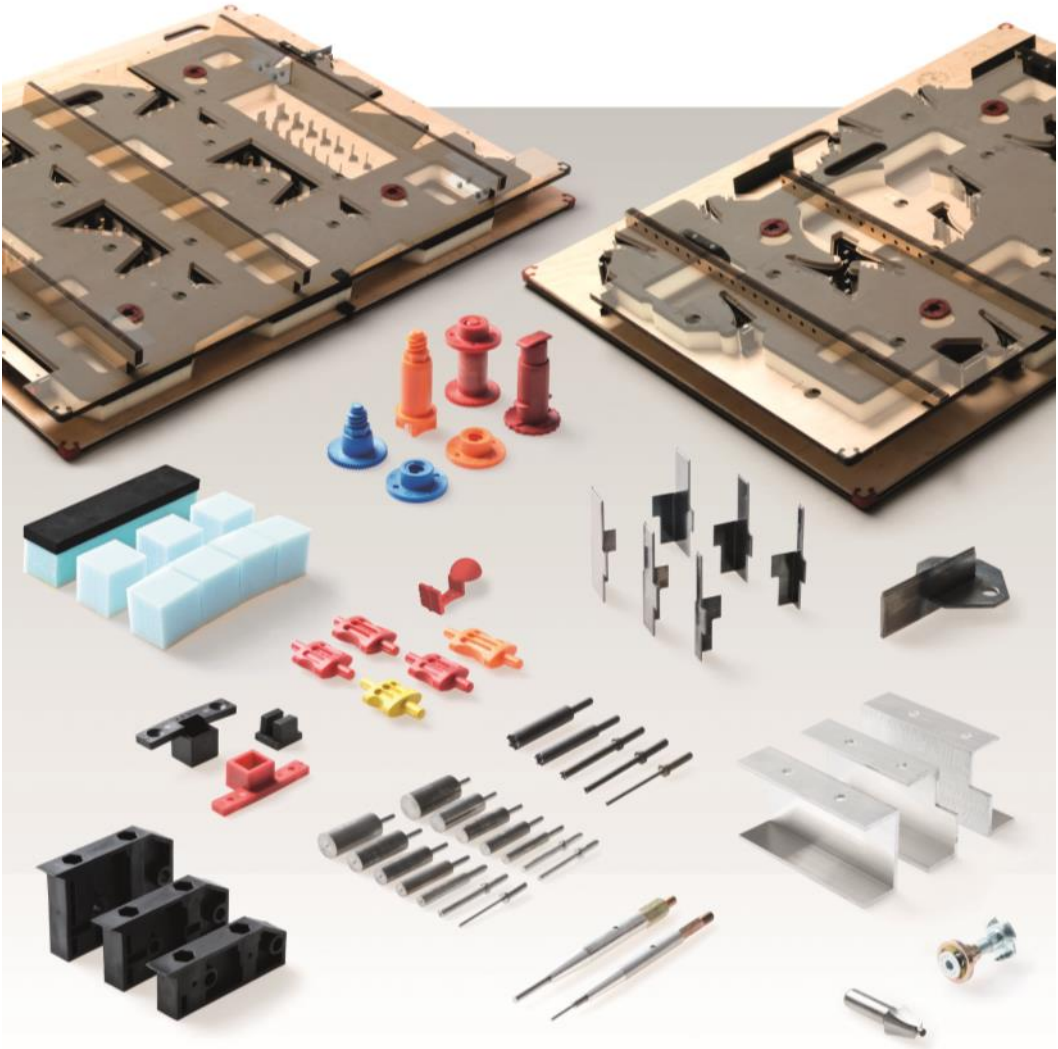
Tabelle Regionallige Süd-West

Platz	Logo	Team	Spiele	Diff	Pkt.
1		Ravensburg	9	+14	20
2		Hügelsheim	9	+11	19
3		Zweibrücken	8	+16	18
4		Heilbronn	10	-1	14
5		Bietigheim	8	0	11
6		**Stuttgart**	**9**	**-5**	**10**
7		Eppelheim	9	-7	10
8		Mannheim	8	-28	3

Die nächsten Rebels Spiele

Datum		Heim			Gast
8.12.	17:00	ESC Hügelsheim		:	**Stuttgarter EC**
13.12.	20:00	**Stuttgarter EC**		:	Heilbronner EC
20.12.	20:00	Stuttgarter EC		:	**EKU Mannheim**
5.1.	18:00	EV Ravensburg		:	**Stuttgarter EC**
12.1.	19:00	EC Eppelheim		:	**Stuttgarter EC**
17.1.	20:00	**Stuttgarter EC**		:	EHC Zweibrücken
24.1.	20:00	SC Bietigheim		:	**Stuttgarter EC**

AUSBRECH & NUTZENTRENNZUBEHÖR
STRIPPING & BLANKING PARTS



Flachbettzubehör
Rotationszubehör
Gegenzurichtematerial
Spezialwerkzeuge
Auswerfermaterial
Laserschneideanlagen
Wasserstrahlschneiden

A&M
Stanzformzubehör Olaf Abendroth GmbH

Frauenländerstr. 54
D - 71394 Kernen - Stetten
Tel. ++49 (0) 7151/910500-0
Fax ++49 (0) 7151/910500-9

info@AundM.eu
www.AundM.eu

Normalerweise ist Öl unser Medium, aber wir mögen auch Eis.
hp TECHNIK GmbH | Karlsruhe www.hptechnik.com
REBELS
hp TECHNIK
MOTORPUMPEN
DRUCKAGGREGATE
ÖLBRENNERDÜSEN
ÖLFILTER
PUMPENSTEUERUNGEN